

2. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2026

Lfd. Nr.	Seite	Zeile	Bezeichnung / Zweck	Verbess. (+) / Verschl. (-) im Ergebnisplan 2026	Verbess. (+) / Verschl. (-) im Finanzplan 2026	Begründung
			Defizit im Ergebnisplan 2026 lt. 1. Änderungsliste (Lfd.-Nr. 1 bis 4)	-12.608.000 €		
			Bestand an eigenen liquiden Mitteln zum 31.12.2026 lt. 1. Änderungsliste (Lfd.-Nr. 1 bis 4)		+7.590.000 €	
Produkt 60.01 - Stadtplanung						
5	237	16	Stadtpark	+10.000 €	+10.000 €	<p>Reduzierung der Aufwendungen für die Planung und Entwicklung des Stadtparks von ursprünglich 20.000 € auf nun 10.000 €. (Siehe auch Antrag der CDU im Ausschuss für Planen und Bauen am 22.01.2026. Die Verwaltung hat in der Sitzung ausgeführt, dass ein Betrag von 10.000 € für die zunächst geplanten Maßnahmen ausreicht.)</p>
Produkt 60.03 - Verkehrsplanung						
6	240	16	Veloroute Lette	+25.000 €	+25.000 €	<p>Auf die Veranschlagung der im Haushaltsentwurf enthaltenen 25.000 € für die Veloroute Lette wird verzichtet. (Siehe auch Antrag der CDU im Ausschuss für Planen und Bauen am 22.01.2026. Die Verwaltung hat in der Sitzung angekündigt, den Betrag über die Änderungsliste aus dem Haushalt zu nehmen)</p>
Produkt 70.01 - Verkehrsanlagen						
7	252	13	Externe Entsorgungskosten	-179.000 €	-179.000 €	<p>Im Rahmen einer Überprüfung durch den Kreis Coesfeld wurde festgestellt, dass die derzeitige Lagerung, Wiederaufbereitung und Wiederverwertung von Boden auf dem Gelände des Baubetriebshofes nicht mehr zulässig ist. Die Aufbereitung muss zukünftig durch einen verifizierten Entsorger durchgeführt werden. (siehe Haushaltspräsentation in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen vom 22.01.2026)</p>

2. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2026

Lfd. Nr.	Seite	Zeile	Bezeichnung / Zweck	Verbess. (+) / Verschl. (-) im Ergebnisplan 2026	Verbess. (+) / Verschl. (-) im Finanzplan 2026	Begründung
Produkt 70.01 - Verkehrsanlagen						
8	252	16	Mehrkosten Straßenbeleuchtungsanlage	-200.000 €	-200.000 €	Aufgrund der Neuausschreibung des Betriebes und der Instandhaltung der Straßenbeleuchtung sind zusätzlich 200.000 € jährlich bereitzustellen. (siehe Haushaltspräsentation in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen vom 22.01.2026)
Produkt 70.01 - Verkehrsanlagen (Investitionscode 70SON028 - NEU)						
9	(NEU)		Fahrradabstellanlage Bahnhofpunkt Lette		-65.000 €	Zur Aufwertung des Bahnhofpunktes Lette soll eine abschließbare Fahrradabstellanlage errichtet werden. Zudem ist vorgesehen, Ausstellungsstücke des Eisenbahnmuseum zu beschildern. (siehe Haushaltspräsentation in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen vom 22.01.2026)
Produkt 70.01 - Verkehrsanlagen (Investitionscode 70STR110)						
10	261	25	Rekener Straße		+523.000 €	Aufgrund fehlender Personalkapazität kann die Ausbauplanung für die Rekener Straße im Abschnitt zwischen den Knoten B 474 und B 525 erst in 2026 erfolgen. Hierzu werden die Finanzmittel aus 2025 im Jahresabschluss nach 2026 übertragen. Die Bauausführung soll nunmehr in 2027 erfolgen, weshalb die Baukosten im vorliegenden Haushalt von 2026 nach 2027 verschoben werden. (siehe Haushaltspräsentation in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen vom 22.01.2026)

2. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2026

Lfd. Nr.	Seite	Zeile	Bezeichnung / Zweck	Verbess. (+) / Verschl. (-) im Ergebnisplan 2026	Verbess. (+) / Verschl. (-) im Finanzplan 2026	Begründung
Produkt 70.01 - Verkehrsanlagen (Investitionscode 70STR121)						
11	262	25	Fahrradzone Hengtegebiet		+693.000 €	Für den Ausbau der Fahrradzone im Hengtegebiet wird im 1. Halbjahr 2026 die Entwurfsplanung incl. Anliegerbeteiligung aufgestellt. Danach erfolgt die Beantragung von Fördermitteln. Die bisher für 2026 veranschlagten anteiligen Finanzmittel zur Bauausführung werden nach 2027 (einschl. Bildung einer Verpflichtungsermächtigung) verschoben, um die Arbeiten in der 2. Jahreshälfte 2026 ausschreiben und vergeben zu können. Die Bauausführung erfolgt dann im Jahr 2027. Die Fördermittel in Höhe von 554.400 € sind für das Jahr 2028 vorgesehen. (siehe Haushaltspräsentation in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen vom 22.01.2026)
Produkt 70.01 - Verkehrsanlagen (Investitionscode 70STR135 - NEU)						
12	(NEU)		Fahrradstraße Steveder Weg		+0 €	Für den Umbau des Steveder Weges zur Fahrradstraße werden Mittel in Höhe von 378.000 € zur Ausführung in 2027 veranschlagt. Fördermittel in Höhe von 80% werden beantragt. Die daraus resultierende Einzahlung ist für 2028 eingeplant. Da bei dieser Investition der Finanzplanungszeitraum 2027/2028 betroffen ist, ergibt sich keine Auswirkung für das Planjahr 2026. (siehe Haushaltspräsentation in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen vom 22.01.2026)
Produkt 70.01 - Verkehrsanlagen (Investitionscode 70STR136 - NEU)						
13	(NEU)		Fahrradstraße Am Niesing		+0 €	Auch die Straße Am Niesing soll zur Fahrradstraße umgebaut werden. Die Baukosten betragen voraussichtlich 123.000 €; die Bauausführung wird für 2027 erwartet. Die Einzahlung aus noch zu beantragenden Fördermitteln (80% = 98.400 €) ist für 2028 eingeplant. Auch diese Investition wirkt sich nicht auf das Planjahr 2026 aus, da lediglich der Finanzplanungszeitraum 2027/2028 betroffen ist. (siehe Haushaltspräsentation in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen vom 22.01.2026)

2. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2026

Lfd. Nr.	Seite	Zeile	Bezeichnung / Zweck	Verbess. (+) / Verschl. (-) im Ergebnisplan 2026	Verbess. (+) / Verschl. (-) im Finanzplan 2026	Begründung
Produkt 70.01 - Verkehrsanlagen (Investitionscode 70STR127)						
14	263	25	Bahnhofsallee (Teilstück südl. des Bahnhofes)		+597.000 €	Für den Ausbau des Teilstücks der Bahnhofsallee wird im 1. Halbjahr 2026 die Entwurfsplanung vergeben und bearbeitet. Die bisher für 2026 veranschlagten anteiligen Finanzmittel zur Bauausführung werden nach 2027 (einschl. Bildung einer Verpflichtungsermächtigung) verschoben, um die Arbeiten in der 2. Jahreshälfte 2026 ausschreiben und vergeben zu können. Die Bauausführung erfolgt dann im Jahr 2027. Die Fördermittel, die bislang für das Haushaltsjahr 2027 eingeplant waren, werden um ein Jahr nach 2028 verschoben. (siehe Haushaltspräsentation in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen vom 22.01.2026)
Produkt 70.10 - Zentrales Gebäudemanagement						
15	279	13	Aufwendungen für Bestandserfassungen	-55.000 €	-55.000 €	Es ist beabsichtigt, die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung der ortsveränderlichen Elektrogeräte , die sich in städtischen Objekten befinden, ab Anfang 2026 extern zu vergeben. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 55.000 € pro Jahr. (siehe Haushaltspräsentation in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen vom 22.01.2026)
Produkt 70.10 - Zentrales Gebäudemanagement						
16	279	13	Energieversorgung Flüchtlingsunterkünfte	-50.000 €	-50.000 €	Für Stromkosten in der neuen Containeranlage an der Raiffeisenstraße ist ein Haushaltsansatz in Höhe von jährlich 50.000 € zu bilden. (siehe Haushaltspräsentation in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen vom 22.01.2026)

2. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2026

Lfd. Nr.	Seite	Zeile	Bezeichnung / Zweck	Verbess. (+) / Verschl. (-) im Ergebnisplan 2026	Verbess. (+) / Verschl. (-) im Finanzplan 2026	Begründung
Produkt 70.10 - Zentrales Gebäudemanagement						
17	279	16	Miete und Nebenkosten	-34.400 €	-34.400 €	Für die Anmietung von neuen Räumlichkeiten zur Nutzung als Büroarbeitsplätze ab Februar 2026 wird im Planjahr ein Betrag (einschl. Nebenkosten) von 34.400 € benötigt. Ab 2027 sind dann jährlich 37.800 € einzuplanen. (siehe Haushaltspräsentation in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen vom 22.01.2026)
Produkt 70.10 - Zentrales Gebäudemanagement						
18	360	16	Instandhaltung städt. Gebäude		-1.450.000 €	Für Rückstellungsmaßnahmen im Bereich der städt. Gebäude sind noch Auszahlungsmittel im Haushalt vorzusehen und zwar in Höhe von 1,45 Mio. € in 2026 und jeweils 250.000 € in den Finanzplanungsjahren 2027 bis 2029. Der Ergebnisplan wird hierdurch nicht belastet, da die Rückstellungen bereits im Jahresabschluss zum 31.12.2025 enthalten sein werden und damit die Verschlechterung bereits im Haushaltsjahr 2025 entstehen wird. (siehe Haushaltspräsentation in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen vom 22.01.2026)
Produkt 70.10 - Zentrales Gebäudemanagement (Investitionscode 70GEB057)						
19	283	25	Erwerb und Umbau Gebäude für Geflüchtete		-480.000 €	Im Rahmen der Sanierung der Unterkunft für Geflüchtete an der Wiesenstraße 18 wurde festgestellt, dass eine nicht vorher planbare Betoninstandsetzung erfolgen muss. Die zusätzlichen Kosten wurden im Rahmen der Wirtschaftlichkeit durch die Verwaltung geprüft. Die Umsetzung ist aus Sicht der Verwaltung erforderlich. (siehe Haushaltspräsentation in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen vom 22.01.2026)

2. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2026

Lfd. Nr.	Seite	Zeile	Bezeichnung / Zweck	Verbess. (+) / Verschl. (-) im Ergebnisplan 2026	Verbess. (+) / Verschl. (-) im Finanzplan 2026	Begründung
Produkt 70.10 - Zentrales Gebäudemanagement (Investitionscode 70GEB068)						
20	283	24	Kanalanschlussbeitrag		-46.000 €	Im Jahr 2026 fallen der Kanalanschlussbeitrag sowie der Kostenersatz für den Grundstücksanschluss der neuen Feuerwache Lette an. Diese Auszahlungen stellen aktivierbare Herstellungskosten dar und erhöhen den Wert des Grundstückes (46.000 €) und des noch zu erstellenden Gebäudes (12.000 €) in der Bilanz. (siehe Haushaltspräsentation in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen vom 22.01.2026)
		25	Kostenersatz für Grundstücksanschluss		-12.000 €	
Produkt 70.10 - Zentrales Gebäudemanagement (Investitionscode 70GEB090)						
21	284	25	OGS-Ausbau: Lambertischule		-993.000 €	Das bestehende Gebäude der Lambertischule soll nunmehr erweitert werden. Zudem sind weitere Maßnahmen eingeplant, welche in der ursprünglichen Machbarkeitsstudie keine Berücksichtigung gefunden haben. Darunter fallen u.a. eine Dachbegrünung, eine PV-Anlage, versickerungsfähige Oberflächen sowie eine Fassadenbegrünung. (siehe Haushaltspräsentation in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen vom 22.01.2026)
Produkt 70.10 - Zentrales Gebäudemanagement (Investitionscode 70GEB090)						
22	284	25	OGS-Ausbau: Lambertischule		+0 €	Mehrkosten durch die Verwendung von CLT-Massivholzelementen bei den Baumaßnahmen an der Lambertischule . Die hierdurch bedingten Auszahlungen in Höhe von 177.000 € fallen erst im Jahr 2027 an, so dass sich keine Veränderung für das Planjahr 2026 ergibt. (siehe Haushaltspräsentation in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen vom 22.01.2026)

2. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2026

Lfd. Nr.	Seite	Zeile	Bezeichnung / Zweck	Verbess. (+) / Verschl. (-) im Ergebnisplan 2026	Verbess. (+) / Verschl. (-) im Finanzplan 2026	Begründung
Produkt 70.10 - Zentrales Gebäudemanagement (Investitionscode 70GEB090)						
23	284	25	OGS-Ausbau: Lambertischule		+0 €	Das Bestandsgebäude der Lambertischule soll entsprechend der Machbarkeitsstudien zur Pädagogischen Architektur umgebaut werden. Hierfür werden zusätzliche Haushaltsmittel in folgenden Jahren benötigt: 2028: 240.000 €, 2029: 1.000.000 € und in späteren Jahren: 2.000.000 € (Vorberatung im Ausschuss für Planen und Bauen vom 22.01.2026, Vorlage 319/2025)
Produkt 70.10 - Zentrales Gebäudemanagement (Investitionscode 70GEB091)						
24	284	25	OGS-Ausbau: Laurentiuschule		+0 €	Erhöhung des Ansatzes im Finanzplanungsjahr 2028 um 400.000 € gemäß Beschlussvorlage 319/2025. Die geplante Erweiterung der Laurentiuschule wird aufgrund der neuen Machbarkeitsstudie zur Pädagogischen Architektur nicht mehr umgesetzt. Stattdessen wird ein Umbau im Bestand, verbunden mit einer kleinen Erweiterung, vorgenommen. (Vorberatung im Ausschuss für Planen und Bauen vom 22.01.2026)
Produkt 70.10 - Zentrales Gebäudemanagement (Investitionscode 70GEB092)						
25	284	25	OGS-Ausbau: Ludgerischule		-670.000 €	Zusätzliche Finanzmittel aufgrund der Beschlussvorlage 415/2025: Variante 3 zum Bauprojekt an der Ludgerischule (Abriss und Neubau des Baukörpers). (Vorberatung im Ausschuss für Planen und Bauen vom 22.01.2026)
Produkt 70.10 - Zentrales Gebäudemanagement (Investitionscode 70GEB092)						
26	284	25	OGS-Ausbau: Ludgerischule		-80.000 €	Das Bestandsgebäude der Ludgerischule soll entsprechend der Machbarkeitsstudien zur Pädagogischen Architektur umgebaut werden. Hierfür werden zusätzliche Haushaltsmittel in folgenden Jahren benötigt: 2026: 80.000 €, 2027: 450.000 €, 2028: 500.000 €, 2029: 1.500.000 € und in späteren Jahren: 1.140.000 € (Vorberatung im Ausschuss für Planen und Bauen vom 22.01.2026, Vorlage 319/2025)

2. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2026

Lfd. Nr.	Seite	Zeile	Bezeichnung / Zweck	Verbess. (+) / Verschl. (-) im Ergebnisplan 2026	Verbess. (+) / Verschl. (-) im Finanzplan 2026	Begründung
Produkt 70.10 - Zentrales Gebäudemanagement (Investitionscode 70GEB106 - NEU)						
27		(NEU)	Parkhaus Holtwicker Straße		-40.000 €	Für die Errichtung eines Parkhauses an der Holtwicker Straße sollen zunächst Finanzmittel zur Vorbereitung und Begleitung der Vergabeverfahren hinsichtlich der Planungsleistungen in Höhe von 40.000 € in den Haushalt eingestellt werden. Die Haushaltsermächtigungen für den Bau des Parkhauses sollen sodann im Rahmen der Erstellung des Haushaltsentwurfs 2027 bereitgestellt werden. (siehe Haushaltspräsentation in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen vom 22.01.2026)
Produkt 70.20 - Baubetriebshof						
28	289	16	Aufwendungen für Dienst- u. Schutzkleidung	-80.000 €	-80.000 €	<p>Die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen hat im Rahmen einer Begehung des Baubetriebshofes die hygienischen Standards der Schutz- und Arbeitskleidung der Mitarbeitenden beanstandet. Zukünftig ist die Arbeitskleidung professionell zu reinigen (durch externen Dienstleister = jährlich 59.000 €). Hierdurch bedingt ist zur jederzeitigen Sicherstellung des Arbeitsschutzes zusätzliche Schutzausrüstung anzuschaffen (21.000 €). (siehe Haushaltspräsentation in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen vom 22.01.2026)</p> <p><u>Anmerkung der Kämmerei:</u> Aufgrund der zusätzlichen Aufwendungen erfolgt bei der internen Leistungsverrechnung noch eine Erhöhung der Planansätze bei den Produkten, die den Baubetriebshof in Anspruch nehmen. Gleichzeitig führt dies zu Erträgen beim Produkt 70.20. Sodann ist das Planergebnis 2026 beim Baubetriebshof in Erträgen und Aufwendungen wieder ausgeglichen.</p>

2. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2026

Lfd. Nr.	Seite	Zeile	Bezeichnung / Zweck	Verbess. (+) / Verschl. (-) im Ergebnisplan 2026	Verbess. (+) / Verschl. (-) im Finanzplan 2026	Begründung
29	Produkt 70.20 - Baubetriebshof (Investitionscode 70BGA010 - NEU)					
	(NEU)		Regale Baubetriebshof		-10.000 €	Für die räumliche Trennung von gereinigter und gebrauchter Arbeits- und Schutzkleidung beim Baubetriebshof (Forderung der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen) sind zusätzliche Regale bzw. Aufbewahrungsmöglichkeiten zu beschaffen. (siehe Haushaltspräsentation in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen vom 22.01.2026)
neues Defizit im Ergebnisplan 2026				-13.171.400 €		
neuer Bestand an <u>eigenen</u> liquiden Mitteln zum 31.12.2026				+4.993.600 €		Hinweis: Es handelt sich hierbei ausschließlich um den Liquiditätsbestand der Stadt Coesfeld <u>ohne</u> Finanzmittel Dritter (Abwasserwerk, SGB II, etc.).

Änderungen zum Haushaltsentwurf 2026

Produkt 70.01 - Verkehrsanlagen

Kennzahlen

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1.1. Anteil Brücken der Zustandsklassen 3,0 - 4,0 an der Gesamtanzahl in %	3,80	3,80	6,60	6,60	6,60	6,60
2.1 Verhältnis <u>zu verstärkender Brücken</u> an der Gesamtanzahl in %	23,10	20,40	20,40	18,5	16,7	14,8
3.1 Anteil Straßen der Zustandsklasse 4 und 5 an der Gesamtfläche in %	16,50	9,40	16,50	16,5	16,5	16,5
5.1 Anteil Straßenleuchten mit LED-Technik am Gesamtbestand in % = (Hinweis zu Planzahlen: > als X %)	93,60	66,50	93,80	93,8	93,8	93,8

Erläuterung Kennzahlen

zu 1.1 – Brücken:

Die 106 städtischen Brücken werden im 6-jährlichen Turnus einer Bauwerkshauptprüfung durch externe Gutachter unterzogen. Aus den Ergebnissen werden Sanierungs- und Baumaßnahmen abgeleitet.

Die Ergebnisse der Brückenhauptprüfung 2024 weisen einen Anteil von 93,4 % (= 99 Brücken) mit den Zustandskennzahlen 1,0 – 2,9 (sehr gut bis noch ausreichend) und einen Anteil von 6,6 % (= 7 Brücken) mit den Zustandskennzahlen 3,0 - 4,0 (nicht ausreichend und ungenügend) aus.

Als Zielsetzung wird festgelegt, die städtischen Brücken durch Instandhaltung, Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen in einen mindestens ausreichenden Zustand zu versetzen.

Änderungen zum Haushaltsentwurf 2026

Produkt 70.01 - Verkehrsanlagen

zu 2.1 – zu verstärkende Brücken:

In der Tragfähigkeit eingeschränkte Brücken sind so zu ertüchtigen, dass sie eine entsprechend der angestrebten Nutzung ausreichende Tragfähigkeit erhalten. Daher wird vorgesehen, in den nächsten Jahren jeweils 1 – 2 Brücken pro Jahr zu bearbeiten.

Als Kennwert wird der Anteil der zu verstärkenden Brücken bezogen auf den Gesamtbestand der Brücken angegeben.

lt. Jahresergebnis 2024 = 25 Stück

Anzahl der Brücken insgesamt = 108 Stück

Jahr	Ertüchtigung erforderlich	Bearbeitung	ausstehende Bearbeitung	ausstehende Bearbeitung
n	n	n	n	%
2024	25	0	25	23,1
2025	25	1	14	22,2
2026	24	2	22	20,4
2027	22	2	20	18,5
2028	20	2	18	16,7
2029	18	2	16	14,8

Änderungen zum Haushaltsentwurf 2026

Produkt 70.01 - Verkehrsanlagen

Erläuterungen zu den Kennzahlen

zu 3.1 – Straßen:

Der Zustand sämtlicher städtischer Straßen wird durch Befahrung und Auswertung von Messdaten erfasst (Turnus = 5 Jahre). Nach der technischen Zustandserfassung im Jahr 2019/2020 und der kontinuierlichen Fortschreibung werden 9,4 % der Straßenflächen in der Straßendatenbank mit den Noten 4 (ausreichend = 7,5 %) und 5 (ungenügend = 2,3 %) bewertet.

Als Zielsetzung wird festgelegt, die städtischen Straßen durch Instandhaltung, Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen in einem mindestens ausreichenden Zustand zu erhalten.

zu 5.1 – Straßenbeleuchtung:

Ab dem Jahr 2014 wurden veraltete Leuchten gegen LED-Leuchten (2625 Stück) ausgetauscht, um den Energieverbrauch zu senken. Der Austausch von Leuchten wird in den nächsten Jahren fortgesetzt bzw. werden bei Neubaumaßnahmen LED-Leuchten verwendet.

Als Zielsetzung wird festgelegt, bis zum Jahr 2035 die gesamte Straßenbeleuchtung mit LED-Leuchten zu betreiben.

Als Kennwert wird der Anteil der Leuchten mit LED-Technik bezogen auf den Gesamtbestand der Leuchten angegeben.

Jahr	Leuchtstellen	LED-Leuchten	LED-Leuchten
n	n	n	%
2021	5407	3520	65,1
2022	5437	3613	66,5
2023	5479	5049	92,2
2024	5515	5171	93,8

Der starke Anstieg im Jahr 2023 beruht darauf, dass neben der Neubeschaffung von Leuchten im Rahmen der Billigkeitsrichtlinie zur Energieeinsparung 1340 Stück alte Leuchtmittel gegen LED-bestückte Retrofit-Leuchtmittel ausgetauscht worden sind.